

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 56 (1996-1997)
Heft: 1: Schiers und die Zeitgeister Kantonalkonferenz 1996

Anhang: Fortbildung August/September 1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1751

AUGUST/SEPTEMBER 1996



BÜNDNER SCHUL BLATT

BOLLETTINO
SCOLASTICO
GRIGIONE
FEGŁ SCOLAS-
TIC GRISCHUN

Fortbildung

KURSE

SEPTEMBER 1996 BIS
FEBRUAR 1997

Inhalt**ÜBERSICHT**

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 5

**FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE**

Seite 9

ANDERE KURSE

Seite 28

**Publikation der
Bündner Fortbildungskurse**

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- Juni
- August
- Dezember

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

**Einsatz von Projektgruppen
in der
Bündner Lehrerfortbildung**

Die folgenden Gründe haben die kantonale Lehrerfortbildung und die kantonale Kurskommission dazu veranlasst, beim Erziehungsdepartement den Einsatz von Projektgruppen in der Lehrerfortbildung zu beantragen:

- anstreben einer projektorientierten Lehrerfortbildung

- Erschliessung und Aktivierung weiterer Kapazitäten für die Lehrerfortbildung
- Optimierung / Aufwertung der Lehrerfortbildung
- Zusammenfassung der Fachbereiche / Stufen in LFB-Projekte und Bearbeitung dieser Projekte durch Projektgruppen
- enge Verknüpfung von Theorie und Praxis durch entsprechend zusammengesetzte Arbeitsgruppen
- die Projektgruppen sollen als Arbeitsgemeinschaft dem Einzelkämpfertum der Lehrpersonen ein alternatives Modell gegenüberstellen.

Aufgaben der Projektgruppen

- Bedarf und Bedürfnisse für das entsprechende Fachgebiet, resp. die entsprechende Stufe ermitteln
- Projekt bedarfs- und bedürfnisorientiert planen im Rahmen des Budgets
- Kurskonzepte planen und erarbeiten (Ziele, Inhalte, Zeit, Dauer, Orte, evtl. Lehr- und Lernformen, mögliche Kursleiterinnen und -leiter, Kursbudget)
- die Kurskonzepte nach Genehmigung durch die zuständigen Instanzen in Zusammenarbeit mit der kantonalen Lehrerfortbildung umsetzen:
 - Rekrutierung geeigneter Kursleiterinnen und -leiter
 - Information der Kursleiterinnen und -leiter über das entsprechende Kursprojekt / Kurskonzept
 - Mitarbeit bei der Kursvorbereitung
- Begutachtung eingegangener Kursvorschläge
- evtl. Mitarbeit bei der Kursdurchführung / in der Kursleitung
- Kurse auswerten
- Fortsetzung, Ergänzung der Kursarbeit planen (rollende Planung)

Zur Zeit werden die folgenden Schwerpunkte der Bündner Lehrerfortbildung von Projektgruppen bearbeitet:

Lefo-Nr.
Lefo 2 / DV Nr. 65/1994

Fortbildungsprojekt:
Umsetzung der Lehrpläne für die Oberstufe (O)

Projektleitung:
Paul Engi

Lefo-Nr.
Lefo 3 / DV Nr. 66/1994

Fortbildungsprojekt:
Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht 1.–6. Klasse

Projektleitung:
Christian Sulser

Lefo-Nr.
Lefo 4 / DV Nr. 187/94

Fortbildungsprojekt:
Fortbildung der Kindergärtnerinnen

Projektleitung:
Marianne Parpan

Lefo-Nr.
Lefo 5 / DV Nr. 5/1995

Fortbildungsprojekt:
Romanischunterricht in Sprachengemeinden

Projektleitung:
Linus Maissen

Lefo-Nr.
Lefo 6 / DV Nr. 19/1995

Fortbildungsprojekt:
Deutsch für fremdsprachige Kinder / Multikulturelle Erziehung

Projektleitung:
Dionys Steger

Lefo-Nr.
Lefo 7 / DV Nr. 51/1995

Fortbildungsprojekt:
Sporterziehung in der Schule

Projektleitung:
Dany Bazzell

Lefo-Nr.
Lefo 8 / DV Nr. 57/1995

Fortbildungsprojekt:
Umweltbildung

Projektleitung:
Ivo Stillhard

Lefo-Nr.
Lefo 9 / DV Nr. 156/95

Fortbildungsprojekt:
Fortbildung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Projektleitung:
Silvia König

Lefo-Nr.
Lefo 10 / DV Nr. 157/95

Fortbildungsprojekt:
Fortbildung der Fachkräfte in heilpädagogischen Bereichen

Projektleitung:
Normanda Fehr

Lefo-Nr.
Lefo 11 / DV Nr. 30/96

Fortbildungsprojekt:
Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Projektleitung:
Claudio Gustin

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevor-

zugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonalen Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero dall'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- dall'Associazione svizzera per i lavori manuali e la riforma scolastica (SVHS)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigione italiano possono adempiere all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento *prima* della iscrizione).
- Vengono computati ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente *prima* dell'iscrizione).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicinamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. **Basi pedagogiche e psicologiche**
Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. **Basi tecniche, metodiche e didattiche**
Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. **Basi musicali, artistiche e sportive**
Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con

copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 7. Dezember 1994 werden den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse besuchen, 90% des Kursgeldes für max. 1 Kurs/Jahr zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, bis **Ende September 1996**, die folgenden Unterlagen zuzustellen: **Testat-Heft, Postquittung** betreffend Überweisung des Kursgeldes, **PC- oder Bankkontonummer, Einzahlungsschein**.

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Dany Bazell, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner
Handarbeits- und
Hauswirtschaftslehrerinnen**
Manuela Della Cà-Tuena
Im Feld, 7220 Schiers

**Bündner Verein für Handarbeit und
Unterrichtsgestaltung**
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

**Bündner Interessengemeinschaft
für Sport in der Schule (BISS)**
ClärliENZler, Tödistrasse 6, 7000 Chur

Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi nazionali d'aggiornamento professionale degli insegnanti

Secondo la decisione del dipartimento del 7 dicembre 1994 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei Grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento insegnanti la tassa di partecipazione viene rimborsata in misura del 90% per massimo un corso/anno. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, 7000 Coira, entro **la fine di settembre 1996** la seguente documentazione: **libretto di frequenza, ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione e indicare il numero del conto corrente postale o del conto bancario**, allegando un modulo di pagamento.

Kurstitel Titolo del corso	Zeit / Ort Data / Luogo	Region Regione	kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso
Turnberaterkurs Thema: «Miteinander – gegeneinander kämpfen mit Partner und Gleichgewicht	10./11. September 1996 Lenzerheide (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Turnberater,-innen
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	21. September 1996: Laax Mai 1997: Chur	ganzer Kanton	alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
RUMAUNTSCH / RUMANTSCH – CUN SVUNG E SCHLANTSCH	29/30 november 1996	Engiadina Val Müstair Bravuogn	Magistras e magisters da scoulina, scoula primara, reala e secundaria, incl. classas pitschnas, gimnastica, chant, religiuon etc.
Koedukatives Handarbeiten in der 5./6. Klasse (Handarbeit textil und Werken II.Teil)	2 Tage im September, Oktober, November 1996 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, die eine 5. oder 6. resp. an einer Mehrklassenschule die 4.–6. Primarklasse unterrichten sowie alle Handarbeits- lehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben.
Corsi di aggiornamento per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e del Moesano	22/23 agosto 1996 a Poschiavo 28–30 agosto 1996 a Roveredo o Mesocco (Vedi pubblicazione dei corsi)	Bregaglia Moesano Val Poschiavo	Tutte/i le/gli insegnanti della scuola elementare, di avviamento pratico e di secondaria, di classi ridotte, tutte le insegnanti di attività tessili e di economia domestica, tutte le maestre di scuola dell' infanzia.

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:

Ganzer Kanton

Kurspflichtig:

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur

Laax: Marco Caduff,
Miraval, 7151 Schluein

Kursorte und Termine:

Chur: Mai 1997
13.00–18.00 Uhr

Laax: 21. September 1996
13.00–18.00 Uhr

Kursinhalt:

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig:

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefristen:

1 Monat vor dem Kurstermin

Aufgebot:

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 5./6. Klasse (Handarbeit textil und Werken) 2. Teil

Region:

Ganzer Kanton

Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 5. oder 6. Klasse unterrichten sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, die noch keinen Einführungskurs besucht haben.

Lehrpersonen an Mehrklassenschulen:

Für die Lehrpersonen (inkl. Handarbeitslehrerinnen) an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

Stufe: 4.–6. Klasse

Pflichtkurs: 1.–3. Teil der 5./6. Klasse

Stufe: 1.–5. Klasse

Stufe: 1.–6. Klasse

Pflichtkurs: 1.–3. Teil der 1./2. Klasse
und ein Kursteil der 3./4.
oder der 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis **zwei Monate vor Kursbeginn** notwendig!

Kursleitung:

Siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kurstermine:

Siehe Organisation in den Schulbezirken.

3. Teil: Herbst 1997

Kursort:

Siehe Organisation in den Schulbezirken.

Mitbringen:

Neuer Lehrplan, Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!). Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Distretto scolastico

Bregaglia-Bernina-Moesa

Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza. Vedi invito personale.

Kursziele:

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte:

- Der neue Lehrplan
- Praktisches Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nicht-textil)

Aufgebot:

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Organisation in den Schulbezirken

Bezirk Plessur

G1 Chur: Schulhäuser Barblan, Herold, Lachen, Masans, Montalin, Rheinau (5. Kl.), Felsberg

G2 Chur: Schulhäuser Calanda, Daleu, Nicolay, Rheinau (6. Kl.), Türligarten, Kreiskonferenz Schanfigg

Kursort:

G1 Chur: Schulhaus Rheinau

G2 Chur: Schulhaus Rheinau

Termin/Arbeitszeit:

G1 23./24. Oktober 1996

08.30–17.00 Uhr

G2 30./31. Oktober 1996

08.30–17.00 Uhr

Kursleitung:

Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Liver, Corina Mattli, Ursina Patt

Besammlung:

G1 23. Oktober 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Rheinau (Aula), Sardonastr. 4

G2 30. Oktober 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Rheinau (Aula), Sardonastr. 4

Bezirk Rheintal

G1 Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Valendas, Ilanz, Vals, Obersaxen

G2 Kreise Fünf-Dörfer und Churwalden

Kursort:
G1 Domat/Ems
G2 Igis

Termin/Arbeitszeit:
G1 6./7. November 1996
08.30–17.00 Uhr
G2 13./14. November 1996
08.30–17.00 Uhr

Kursleitung:
Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Liver, Corina Mattli, Ursina Patt

Besammlungen:
G1 6. November 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Caguils (Aula) in Domat/Ems
G2 13. November 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Igis (Gemeindesaal)

Bezirk Herrschaft-Prättigau-Davos

Aufteilung in zwei Gruppen gemäss Mitteilung des Schulinspektors / der Schulinspektorin für Handarbeit und Hauswirtschaft

Kursort:
G1 Davos Platz
G2 Maienfeld

Termin/Arbeitszeit:
G1 30./31. Oktober 1996
08.30–17.00 Uhr
G2 13./14. November 1996
08.30–17.00 Uhr

Kursleitung:
Daniela Banzer, Petra Dürr, Franziska Eggenberger, Andreas Kessler, Andreas Meier, Lotti Rüegg

Besammlungen:
G1 30. Oktober 1996, 08.30 Uhr, Davos Platz (Foyer im Mittelstufenschulhaus)
G2 13. November 1996, 08.30 Uhr, Primarschulhaus in Maienfeld

Bezirk Mittelbünden

G1 Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Avers, Rheinwald
G2 Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/Ober-
vaz/Lenzerheide, Mitten

Kursort:
G1 Thusis und Hohenrätien
G2 Thusis und Hohenrätien

Termin/Arbeitszeit:
G1 10. September 1996
08.15–21.45 Uhr
11. September 1996
08.15–11.50 Uhr
G2 17. September 1996
08.15–21.45 Uhr
18. September 1996
08.15–11.50 Uhr

Kursleitung:
Luzia Amato-Valaulta, Roman Feltscher, Herbert Rosenkranz, Andrea Sommerau, Hans Veraguth, Maria Wolf-Bearth

Besammlungen:
G1 10. September 1996, 08.15 Uhr, Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis
G2 17. September 1996, 08.15 Uhr, Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis

Bezirk Surselva

Kursort:
Castrisch

Termin/Arbeitszeit:
19./20. November 1996,
08.30–17.00 Uhr

Kursleitung:
Pierina Caminada, Corina Defuns Casaulta, Diego Deplazes, Denise Gert, Silvio Lechmann

Besammlungen:
19. November 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus in Castrisch

Bezirk Engadin-Münstertal-Bergün

Kursort:
Scul

Termin/Arbeitszeit:
1./2. Oktober 1996, 08.30–17.00 Uhr

Kursleitung:
Ada Crameri, Reto Deininger, Anna-Dora Klucker, Agatha Mengiardi, Dumeng Secchi, Arno Sulser, Tumasch Wetter

Besammlungen:
1. Oktober 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus (Aula) in Scuol

Distretto Bregaglia-Bernina-Moesa

Luogo:
Poschiavo

Data:
15 novembre 1996, ore 08.30–18.30
16 novembre 1996, ore 08.00–16.30

Responsabili:
Doris Bottacin, Tecla Crameri, Medea Imhof, Mario Krüger, Francesco Zanetti

Inizio:
15 novembre 1996, ore 08.30, scuola comunale, Poschiavo

Turnberaterkurs 1996

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Turnberaterinnen und Turnberater

Kursleitung:
Kantonale Schulturnkommission und Sportamt Graubünden
Technische Leitung: Urs Wohlgenuth, Seminarturnlehrer, Schiers

Zeit/Kursort:
Dienstag, 10. September 1996,
14.00–21.15 Uhr
Mittwoch, 11. September 1996,
08.15–16.30 Uhr
Lenzerheide

Kursziel zum Jahresthema:
«Miteinander – gegeneinander kämpfen mit Partner und Gleichgewicht!»
1. Verständnis fürs Thema schaffen.
2. Anwendungsformen im Unterricht – stufengerecht vermitteln – Turnberaterinnen und Turnberater werden Kursleiter der Regionalkurse.
3. Turnberaterinnen und Turnberatern Fachkompetenz für ihre Aufgabe vermitteln.

Kursinhalte:
– Einen neuen Stoffbereich kennenlernen und stufengerecht für unsere Schüler bearbeiten und anwenden.
– Fortbildung in der Turnberatung, Erfahrungsaustausch zur Organisation der Schulsportprüfungen.
– Erfüllen der Fortbildungspflicht J+S für das neue Sportfach POLYSPORT.

Aufgebot:
Die Turnberater erhalten vom kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Unterlagen.

RUMAUNTSCH / RUMANTSCH – CUN SVUNG E SCHLANTSCH

Instrucziun da – cun – e per la lingua

Regiun:
Engiadina – Val Müstair – Bravuogn

Adressà a:
Magistras e magisters da scoulin, scoula primara, reala e secundara, incl. classas pitschnas, scouletta, gimnastica, chant, religiun etc.

Organisaziun:
Conferenza generala ladina / departament d'educaziun

Manader dal cuors:
Chasper Pult, Pradasetga
7417 Pasqual / Paspels

insembel cun coreferentas e coreferents, resp. manadras e manaders da lavuratori

Lö e data:

Scuol, venderdi als 29 e sonda als 30 november 1996

Tour cun sai:

Material per scriver, quadern da testat

Böts:

- Promouwer la cumpetenza da lingua
- Elavurar muossavias e perspectivias per l'instrucziun in scoulas ruman-tschas

Cuntgnüts:

A. Lavur in lavuratori:

1. «Lingua tanter gust e frust» grammatica – ortografia – sintaxa
2. «Instrucziun moderna da lingua» metodas novas da lingua
3. «Tradüer o tradir» la fascinaziun da la traducziun
4. «In tschercha da l'orma da poesias e prosa» leger e preleger
5. «Sesam driva't» il cumponimaint sco funtana creativa
6. «Poetins e poetuns» scriver creativ

B. Lavur tematica:

1. Rumantsch tudais-ch
2. Uorsin va a la disco
3. Rumantsch attractiv
4. Esters cun nus – nus cun esters

Remarcha organisatorica:

Mincha partecipanta / participant tschercha ouravant (cun l'annunzcha definitiva) duos temas da la grupp A e duos temas da la grupp B.

Annunzcha:

Quist invid vaglia sco clamada uffiziala. L'annunzcha definitiva vain organisada da la Conferenza generala ladina.

Programma dei corsi di aggiornamento per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e per gli insegnanti SEC/SAP, di attività tessile e di economia domestica del Moesano

Centro scolastico Poschiavo

21/22 e 23 agosto 1996

orario: 08.30–12.00 e 13.30–17.00

Mercoledì, 21 agosto

Per i maestri che hanno frequentato il primo corso

Informatica:

File Maker 2. parte

Danilo Nussio

Giovedì, 22 agosto

Elementari:

1. e 2. classe

Approccio programmatico e metodologico fra le maestre della scuola dell'infanzia e le (gli) insegnanti del primo ciclo

prof. Giacomo Walther e isp. Daniela Monigatti

Elementari:

3. e 4. classe

Laboratorio verde (Scuola magistrale cantonale, Scuola femminile grigione, Giacomettischulhaus a Coira)

prof. Otmaro Lardi

(ritrovo presso la Scuola magistrale alle ore 09.00)

Elementari:

5. e 6. classe

Geografia nella Svizzera

(Scuole di Vicosoprano!)

Mara Calzoni e Maurizio Michael

Speciali / sostegno:

in base agli interessi dei singoli insegnanti

SEC / SAP:

(tutti gli insegnanti del Grigioni italiano)

phil. I

Produzione orale e scritta nella lingua materna

prof. dott. Dario Corno dell'Università di Torino

phil. II

Scienze

?

Insegnanti di attività tessili e di economia domestica:

per tutte le insegnanti del Grigioni italiano

I nuovi metodi di insegnamento nelle lezioni di attività tessili e di economia domestica

Regula Tilessen, insegnante presso la Scuola femminile grigione

Rosmarie Graf, Zurigo

Scuola dell'infanzia:

come la 1. e 2. classe el.

PER TUTTI

MOSTRA DEL LIBRO SCOLASTICO

(Felix Burchler)

Venerdì, 23 agosto

Elementari:

1. e 2. classe

Insegnamento oggettivo

Coordinatrice Simona Tuena

Elementari:

3. e 4. classe

Elaborazione pratica di temi di scienze

Coordinatore Giovanni Crameri

Elementari:

5. e 6. classe

Das Deutschmobil

Signora Monika Bovermann

Speciali / sostegno:

In base agli interessi dei singoli insegnanti

SEC / SAP:

(tutti gli insegnanti del Grigioni italiano)

phil. I

Produzione orale e scritta nella lingua materna

prof. Dario Corno

phil. II

Scienze

?

Insegnanti attività tess. e ED:

I nuovi metodi d'insegnamento

Regula Tilessen, insegnante presso la Scuola femminile grigione, Rosmarie Graf, Zurigo

Scuola dell'infanzia:

Problemi inerenti alla psicomotricità

Anni Unternährer

PER TUTTI

MOSTRA DEL LIBRO SCOLASTICO

(Felix Burchler)

Programma dei corsi di aggiornamento per gli insegnanti del Moesano 1996

Centro scolastico in Riva a Roveredo

Data: 28/29 e 30 agosto 1996

Orario: 08.30–12.00 e 13.30–17.00

Mercoledì, 28 agosto

Elementari:

1. e 2. classe

Approccio programmatico e metodologico fra le maestre della scuola dell'infanzia e le (gli) insegnanti del primo ciclo

prof. Giacomo Walther, isp. Daniela Monigatti

Elementari:

3. e 4. classe

Ginnastica: FORME DI GIOCO

Maurizio Furger, Lorenza Pesenti

Elementari:

5. e 6. classe

Geografia nella Svizzera

Lino Succetti e Edgardo Pizzetti

Speciali / sostegno:

In base agli interessi dei singoli insegnanti

Scuola dell'infanzia:

Come la 1. e 2. classe elementare

PER TUTTI

MOSTRA DEL LIBRO SCOLASTICO

(Felix Burchler)

Giovedì, 29 agosto

Elementari:

1.-4. classe

Leggere il territorio

Dante Peduzzi e Moreno Bianchi

Elementari:

5.-6. classe

Nuove forme di insegnamento: il laboratorio

Gustavo Lardi

Speciali / sostegno:

Leggere il territorio

Scuola dell'infanzia:

Giornali: l'uso il giorno dopo

Milva Canetg

PER TUTTI

MOSTRA DEL LIBRO SCOLASTICO

Venerdì, 30 agosto

Elementari:

1.-4. classe

Leggere il territorio

Dante Peduzzi e Moreno Bianchi

Elementari:

5. e 6. classe

Das Deutschmobil

Signora Monika Bovermann

Speciali / sostegno:

In base agli interessi dei singoli insegnanti

Scuola dell'infanzia:

Balletto nella scuola dell'infanzia

Sunniva Jegen

PER TUTTI

MOSTRA DEL LIBRO SCOLASTICO

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer/-innen

KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)

2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

KURSÜBERSICHT

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung 1996

Seite 11

Angebote für die Schulinterne Lehrerfortbildung

Kurs 28 Seite 13

Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Kurs 13 Seite 13

Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4-9)

Kurs 22 Seite 13

Gute Schule verwirklichen (A)

Kurs 111 Seite 14

«Mein liebster Ort»

Kurs 112 Seite 14

«Erde, Feuer, Luft, Wasser»

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1 Seite 14

Zur Praxis der Stottertherapie (Logopädinnen/Logopäden)

Kurs 3 Seite 14

NLP für die Schule: Aufbaukurs 2 (1-9)

Kurs 4 Seite 14

Kinesiologie für Lehrerinnen und Lehrer (1-9)

Corso 12 Seite 15

BRAIN-GYM-movimenti per l'integrazione corpo-mente

Kurs 39 Seite 15

Bildungsbiographische Spurensuche und pädagogische Standortbestimmung

Kurs 101/96 Seite 15

Pädagogisch-didaktische Weiterbildungskurse für Hauswirtschaft- und Handarbeitslehrerinnen (HWL, AL)

Kurs 49 Seite 15

Methodisch-didaktische Weiterbildung für HW-Lehrerinnen

Kurs 11 Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern (Therapeutinnen/Therapeuten)

Kurs 19 Seite 16

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Kurs 25 Seite 16

Praxisbegleitung für Lehrpersonen: Aufbaukurs (A)

Kurs 23 Seite 16

Praxisbegleitung für Lehrpersonen (1-9)

Kurs 31 Seite 16

Entspannung durch progressive Relaxation: Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen (Vertiefung) (A)

Kurs 32 Seite 16

Praxisbegleitung für Lehrpersonen: Fortsetzung (A)

Kurs 37 Seite 17

Mit diesem Kind stimmt etwas nicht... (KG)

Kurs 40 Seite 17

Supervision / Praxisbegleitung

Kurs 44 Seite 17

Systemisches Denken und Handeln (Legasthenietherapeutinnen/-therapeuten)

Kurs 46 Seite 17

Mentorinnenkurs 2 für Kindergärtnerinnen

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 91 Seite 17

Auflockerungsspiele im Handarbeitsunterricht (AL)

Kurs 92 Seite 18

Lebendiges Sprechen im Unterricht

Kurs 94 Seite 18

Sachunterricht auf der Unterstufe Faszination Urwald – Ein Thema für die Unterstufe!? (1-3)

Kurs 95 Seite 18

**Offene Unterrichtsformen
(Werkstatt / Wochenplan /
Projektunterricht /
Planspiele / freie Arbeit) 1–9**

Kurs 97 Seite 18

**Fremdsprachendidaktik
auf der Oberstufe:
Motivationsimpulse (F, It.) (O)**

Kurs 99 Seite 19

**Rassismus begegnen –
Multikulturelle Erziehung fördern
(A)**

Kurs 100/97 Seite 19

**Multikulturelle Erziehung
in der Schule und im Kindergarten**

Kurs 104 Seite 19

Di da romontsch 1996

Kurs 108 Seite 19

Die Vögel Graubündens (3–9)

Kurs 100/96 Seite 19

**Abfälle
vermeiden, vermindern, verwerten**

Kurs 101/97 Seite 20

Kompostieren in der Schule (A)

Kurs 62 Seite 20

**ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs
(MAC/WIN) (A)**

Kurs 63 Seite 20

**ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs
(WIN/MAC) (A)**

Kurs 65 Seite 20

**Qualifikationskurs
zur Erteilung des Faches Informatik:
Grundlagen der Informatik (O)**

Kurs 107 Seite 21

**ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs:
Fortsetzung (MAC/WIN) (A)**

Kurs 120 Seite 21

**Einführung in die Informatik
(Windows) (A)**

Kurs 96 Seite 21

**ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs
(MAC/WIN) (A)**

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 161 Seite 21

Rhythmlance – Percussion (KG, 1–6)

Kurs 164 Seite 22

**Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft
(KG, 1–3)**

Corso 166 Seite 22

Il piacere di fare musica (1–4)

Corso 162 Seite 22

**Introduzione al programma
didattico «DISEGNO TECNICO»
della scuola d'avviamento pratico
e scuola secondaria:
Corso di base I Grafica (O)**

Kurs 176 Seite 22

**Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung
der Farbe im Lehrplan
der Real- und Sekundarschule (O)**

Kurs 174 Seite 23

**Kunst & Schule:
Museumspädagogische
Lehrerfortbildung
im Kunstmuseum (A)**

Kurs 213/97 Seite 23

**Bau eines Webrahmens –
Einführung in die Technik
des Webens (O)
(Unterrichtsbeispiel für
die Oberstufe
im Bereich Handarbeit/Werken)**

Kurs 223 Seite 23

Sticken mit der Nähmaschine (AL)

Kurs 228 Seite 23

**Neuzeitliches Patchwork gestrickt
(AL)**

Kurs 213/96 Seite 23

**Werken zum Thema Bauen und
Wohnen: Spiegeln, Spiegeln...
(1–3)**

Kurs 221 Seite 24

Brücken, Türme, Zelte (1–6)

Kurs 225 Seite 24

**Metallarbeiten II
(Fortsetzungskurs)
«Wir konstruieren Kleinmöbel aus
Metall und anderen Materialien
(Holz, Plexiglas, Glas, etc.) (O)**

Kurs 226 Seite 24

Bau von Lampen (O)

Kurs 227 Seite 24

**Holzbearbeitung
mit dem Schnitzisen (O)**

Kurs 230 Seite 24

**Marotten/Stabfiguren und
Tischmarionetten: Bau und Spiel (A)**

Kurs 231 Seite 25

Filzen (A)

Corso 233 Seite 25

**Marionette
nella scuola elementare (1–4)**

Kurs 234/96 Seite 25

**Werken vermitteln:
Werkdidaktik (1–4)**

Kurs 234/97 Seite 25

Keramik-Grundkurs (1–6)

Kurs 235 Seite 25

**Erlernen einer ganz neuen
Patchwork-Stricktechnik (AL)**

Corso 236 Seite 25

**Ceramica: tecniche semplici di
cottura dell'argilla nel barattolo,
nel barile e nel «vulcano»
(forno di carta) (A)**

Kurs 240 Seite 26

Metallarbeiten: Fortsetzung (O)

Kurs 251 Seite 26

**«Vom Skisport zum Schneesport?!»
(A)**

**Materialtests – Ausgangslage für
eine kritische Auseinandersetzung
mit neuen Trends**

Kurs 259 Seite 26

**Spass am Nass mit Aqua Fit
Spiele (A)**

Kurs 260 Seite 26

**Unihockey: Vom Spiel zur Technik
und wieder zurück zum Spiel (O)**

Kurs 261 Seite 26

**Schwimmen –
das «neue» Lehrmittel (A)**

Kurs 262 Seite 27

EIS(KUNST)LAUFEN (A)

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Seite 27

Andere Kurse

Seite 28

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldig fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.–
 - bis 2 Tage Fr. 40.–
 - bis 3 Tage Fr. 50.–
 - bis 4 Tage Fr. 60.–
 - bis 5 Tage Fr. 70.–
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:
 - fino a 1 giorno fr. 20.–
 - fino a 2 giorni fr. 40.–
 - fino a 3 giorni fr. 50.–
 - fino a 4 giorni fr. 60.–
 - fino a 5 giorni fr. 70.–
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Schuljahr 1996/97

Kursdatum:

31. August 1996
Kurs 259

Kursthema / Stufe:

Aqua-Fit / A

Kursort:

Domat/Ems

Kursträger:

Flavia Cugnach / LTV

Kursdatum:

26. September 1996 (18.30–22.00)
Kurs 260

Kursthema / Stufe:

Unihockey / Oberstufe

Vom Spiel zur Technik und wieder zurück zum Spiel

Kursort:

Chur, Gewerbeschule

Kursträger:

TSLK

Bemerkung:

Genaue Ausschreibung folgt

Kursdaten:

10./11. September 1996

Kursthema / Stufe:

Turnberaterkurs 1996

Miteinander – gegeneinander

kämpfen mit Partner und Gleichgewicht

Kursort:

Lenzerheide

Kursträger:

Schulturnkommission GR

Bemerkung:

FK Polysport für Turnberater obligatorisch

Kursdatum:

21. September 1996

Kursthema / Stufe:

Lebensrettung im Schwimmen

Kursort:

Laax

Kursträger:

Sportamt / SLRG

Bemerkung:

Pflichtkurs

Kursdatum:
23. Oktober 1996
Kurs 261

Kursthema:
Schwimmen – das neue Lehrmittel/ A

Kursort:
Zizers oder Chur

Kursträger:
Urs Wohlgenuth / LTV

Bemerkungen:
evtl. 2 Gruppen
– Unter- und Mittelstufe
– Oberstufe

Kursdatum:
30. Oktober 1996
Kurs 258

Kursthema:
Kaderkurs

Kursort:
Chur

Kursträger:
Schulturnkommission GR

Bemerkung:
Vorbereitung Klassenlehrer

Kursdatum:
20. November 1996
Kurs 262

Kursort:
Schiers

Kursthema:
Eis(Kunst)laufen

Kursträger:
LTV

Bemerkung:
mit einer Schulklasse auf dem Eis

Kursdaten:
17.–19. Januar 1997
Kurs 251

Kursthema:
«Vom Skisport zum Schneesport!»
Materialtests – Ausgangslage für eine kritische Auseinandersetzung mit neuen Trends

Kursort:
Splügen

Kursträger:
Schulturnkommission GR

Bemerkung:
FK Skifahren

Kursdaten:
Ende Januar 1997
Kurs 252

Kursthema / Stufe:
Tanzen: ...wollen, ...können, ...müssen? / Tanzen, Oberstufe

Kursort:
Chur oder Umgebung

Kursträger:
TSLK

Bemerkung:
Genaue Ausschreibung im Heft Dezember

Kursdatum:
5. März 1997
Kurs 253

Kursthema:
Snowboard Schnupperkurs

Kursort:
Grüsch/Danusa

Kursträger:
TSLK

Bemerkung:
Genaue Ausschreibung im Heft Dezember

Kursdaten:
15./16. März 1997
Kurs 254

Kursthema:
Intensivwochenende Snowboard

Kursort:
Grüsch/Danusa

Kursträger:
TSLK

Bemerkung:
Genaue Ausschreibung im Heft Dezember

Kursdaten:
April 1997
Kurs 255

Kursthema:
Gesundheitserziehung im Turnunterricht

Kursträger:
TSLK

Bemerkung:
Genaue Ausschreibung im Heft Dezember

Kursdaten:
Mai 1997

Kursthema:
Lebensrettung im Schwimmen

Kursort:
Chur

Kursträger:
Sportamt / SLRG

Bemerkung:
Pflichtkurs

Kursdaten:
Mitte Mai 1997
Kurs 256

Kursthema:
Mit Freude ins Freie: Was man ausser Laufen draussen machen kann

Kursort:
Thusis und Umgebung

Kursträger:
TSLK

Bemerkung:
Genaue Ausschreibung im Heft Dezember

Kursdaten:
Wochenende 31. Mai/1. Juni 1997
Kurs 257

Kursthema:
Wie Dir, so geht's auch mir!

Kursort:
Kt. Graubünden

Kursträger:
TSLK

Bemerkung:
Genaue Ausschreibung im Heft März 1997

Kursdaten:
28. Juli bis 1. August 1997
Kurs 340

Kursthema / Stufe:
Sommertourenwoche / A

Kursträger:
Hans Kessler / LTV

Bemerkungen:
evtl. 2 Gruppen
– Wandern
– Klettern

Kursdaten:
10.–18. August 1997
Kurs 341

Kursthema:
Sommersportwoche

Kursort:
Disentis

Kursträger:
Sportamt / STK / Projekt-Gruppe

Bemerkungen:
J+S-Leiterkurs 2 Polysport
parallel dazu: Kaderkurs für Kursleiter zur Einführung der neuen Lehrmittel

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung

Kurs 28

Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein **Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)**, d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/252 53 50.

Bei der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule geht es um die Gestaltung der Schule als Lebensraum und weniger um die Vermittlung bestimmter Unterrichtsstoffe.

Zentral sind Fragen der Persönlichkeitsbildung und des Gesundheitsbewusstseins, aber auch Fragen des Lernklimas und der Schulhauskultur.

Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen?

Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit er inneres Wachstum, Selbst- und Sozialentfaltung unterstützt und fördert?

Unsere Dienstleistungen

in Fragen der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

• Präventionsberatung

Präventionsberatung ist eine fachspezifische Beratung im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Sie richtet sich an Kindergärtner und Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen und Lehrergroups, Kollegien und Schulbehörden.

In der Beratung wird von den Bedürfnissen des «Kunden» und von der besonderen aktuellen Situation in der Klasse, bzw. in der Schule ausgegangen, um konkrete Präventionsinhalte herauszuarbeiten und für die Klasse, bzw. für die ganze Schule spezifische Präventionsprojekte zu konzipieren.

• SCHILF – Schulinterne Lehrerfortbildung

Unser zweitägiges schulinternes Fortbildungsangebot richtet sich an das Kollegium einer Schule sowie an die Schulbehörde. Inhaltlich geht es um die Auseinandersetzung mit den heutigen

Erkenntnissen der Suchtprävention und um die Überprüfung, welche Voraussetzungen eine gesundheitsfördernde und damit suchtvorbeugende Schule zu erfüllen hat.

Die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule werden bei der Ausarbeitung der konkreten Fortbildungsinhalte einbezogen.

Schulinterne Fortbildungstage zu grundsätzlichen Fragen der Erziehung und der Schulhauskultur können wichtige Prozesse einleiten, die die Entwicklung einer suchtpreventiven, gesundheitsfördernden Schule begünstigen.

Für die Suchtprävention relevante Themen sind: Suchtprävention und Gesundheitserziehung im Schulalltag, Früherkennung und Früherfassung von Problembetroffenen, Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, Sexualität und Prävention von sexueller Ausbeutung, geschlechtsspezifische Fragen der Sozialisation, interkulturelle Pädagogik, Kommunikationskultur, Konfliktbewältigung usw.

• Praxisberatung und Supervision

Praxisberatung und Supervision richten sich an Lehrergruppen und Lehrerkollegien. Sie ermöglichen einen hohen Intensitätsgrad der schulinternen Kontakte, fördern die Kommunikation unter den Lehrpersonen und bieten der einzelnen Lehrperson Unterstützung.

Anliegen einer für die Suchtprävention relevanten Praxisberatung und Supervision in Lehrergruppen sind:

- Verbesserung der Kommunikation im Kollegium.
- Unterstützung der einzelnen Lehrperson im Umgang mit Schwierigkeiten im erzieherischen Alltag.
- Förderung der Früherfassung von Problembetroffenen.

Unsere Adresse:

Suchtpräventionsstelle Graubünden,
Maltesergasse 2, 7000 Chur, Tel. 081/
252 53 50

Kurs 13

Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4–9)

Bitte beachten: Dieser Kurs gilt als **Angebot für die schulinterne Fortbildung**, d. h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 081/257 27 35).

Kursleiterinnen:

Anita Pfister, Sozialdienst,
7302 Landquart
Maria Filli, Obere Gasse 16,
7012 Felsberg

Zeit:

1 Nachmittag oder Abend
nach Vereinbarung

Ort:

nach Absprache

Kursinhalt:

Der Kurs bietet interessierten Lehrpersonen der Primar-, Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, sich mit dem Dokumentar-Spielfilm von Frau Schmid über den sexuellen Missbrauch an Kindern auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet das Video für Präventiv- und Sexualerziehung von Kindern und Jugendlichen im Klassenverband. Wo sind Grenzen zu sehen? Im weiteren sollen die regionalen Ansprechstellen und Ansprechpersonen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgestellt werden.

Kurskosten:

Fr. –.–

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Fin-
schi, Telefon 081/257 27 35

Kurs 22

Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**. Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/257 27 35).

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31,
7062 Passugg-Araschgen
(Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte
Aargau)

Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung
09.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für Gute Schule: Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung: Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw. Der administrative Rahmen

Bitte beachten:

Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35

Umweltbildung:**Kursangebote 1996/97**

Kurs 111: «Mein liebster Ort»
Kurs 112: «Erde, Feuer, Luft, Wasser»

Beide Projekte sind ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)** der Projektgruppe «Umweltbildung».

Diese zwei Projekte (Projekteinführung und Begleitung) können also als Kurse von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Herrn Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35.

Projekt:

«Mein liebster Ort» (Kurs 111)

Einführung:

1 Nachmittag

Durchführung:

1–2 Tage

Projektziel:

- Umwelt (Gemeinde, Quartier) mit allen Sinnen erleben
- Positiver Zugang zur Umwelt
- Vielfältige Umsetzung der Erfahrungen
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

Projekt:

«Erde, Feuer, Luft, Wasser»
(Kurs 112)

Einführung:

2 Nachmittage

Durchführung:

1–3 Tage

Projektziel:

Diese vier Bereiche mit allen Sinnen erleben und umsetzen:

- Aufsuchen und erkennen in der Umgebung
- Gestaltung von Aktivitäten mit den Eltern
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

Leitung:

Projektgruppe Umweltbildung
Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard, Chleirüfi, 7203 Trimmis

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1

Zur Praxis der Stottertherapie (Logopädinnen/Logopäden)

Leitung:

Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt, Sembritzkistrasse 31, D-12169 Berlin

Zeit:

Freitag, 09. Mai 1997, 13.30–17.00 und 19.00–21.00 Uhr
Samstag, 10. Mai 1997, 08.00–12.00 und 13.30–17.30 Uhr
Sonntag, 11. Mai 1997, 08.30–12.00 und 13.30–16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu wichtigen Bausteinen der Stottertherapie.

Kursinhalt:

- Überblicke über unterschiedliche Behandlungsansätze und methodische Vorgehensweisen sowie typische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten;
- Demonstration einzelner Behandlungstechniken in Übungen und Rollenspielen;
- Mitarbeit (life-Vorstellung) von stotternden Klienten möglich

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

31. Januar 1997

Kurs 3

NLP für die Schule: Aufbaukurs 2 (1–9)

Leitung:

Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins
Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 9./16./23./30. Januar, 6. Februar 1997, 18.00–21.00 Uhr

Ort:

Klosters

Kursziel:

Nach kurzer Repetition der Inhalte NLP 1 lernen die Teilnehmer/-innen neue Instrumente des NLP kennen, die besonders für das Lernen wichtig sind.

Kursinhalt:

Arbeit mit Zielen, Time Line; Techniken zur Erweiterung der Vorstellungsmöglichkeiten; Übungen und Anregungen aus dem NLP in Bezug auf Eltern-Gespräche, Theorien zu Wahrnehmung und Vorstellung

Voraussetzungen für den Kursbesuch: Besuch des NLP-Kurses 1 oder eines anderen NLP Kurses

Kurskosten:

Fr. 33.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

9. Dezember 1996

Kurs 4

Kinesiologie für Lehrerinnen und Lehrer (1–9)

Leiterin:

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 13./20./27. Januar, 3./10. Februar 1997, 18.30–21.30 Uhr

Ort:

Paspels

Kursziel:

Die Teilnehmer/-innen lernen die Hintergründe und Grundlagen der Kinesiologie kennen, um in ihrem Schulalltag, Blockaden und Lernhemmendes abzubauen zu können.

Kursinhalt:

- Muskeltest
- Integrationsübungen
- Bedeutung von Auge und Ohr für das Lernen
- Stressabbau
- Abbau elektrischer Spannungen (Epilepsie)
- Dennisons Lateraltätsbahnung etc.

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
13. Dezember 1996

Corso 12

BRAIN-GYM-movimenti per l'integrazione corpo-mente

Responsabile:
Ruth Schmid, Via Giano della Bella 29,
I-50124 Firenze

Data e Luogo:
Poschiavo: Corso 12.1:
venerdì 8 novembre 1996,
dalle 13.30 alle 17.30
sabato, 9 novembre 1996,
dalle 08.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle
17.30
Roveredo: Corso 12.2:
venerdì 15 novembre 1996
dalle 13.30 alle 17.30
sabato, 16 novembre 1996
dalle 08.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle
17.30

Programma:
Movimenti semplici e piacevoli che sti-
molano la cooperazione dei due emis-
feri cerebrali e di conseguenza il poten-
ziale nel
– vedere
– ascoltare
– leggere
– scrivere
– muoversi
e l'integrazione delle funzioni multidi-
mensionali del cervello per la comunica-
zione, l'organizzazione, la compren-
sione, la matematica, la creatività
(autostima.)

Tassa del corso:
fr. 20.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:
1 ottobre 1996

Kurs 39

Bildungsbiographische Spurensuche und pädagogische Standortbestimmung

Leitung:
Dr. phil. Hans Berner,
Oberdorfstrasse 3, 8142 Maur

Zeit:
Mittwoch, 25. September 1996, 13.30–
20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort:
Chur

Kursziel:
Auf einer historischen, einer systemati-
schen und einer selbstreflexiven Ebene
sollen aufgrund vielfältiger Impulse
individuelle Auseinandersetzungen mit
theoretischen und persönlichen Erzie-
hungs- und Unterrichtsbildern erreicht
werden.

Kursinhalt:

- Überblick über aktuelle pädagogi-
sche Strömungen
- Einblicke in einzelne pädagogische
Strömungen anhand von repräsenta-
tiven Persönlichkeiten
- Durchblicke in Bezug auf eigene
Erziehungs- und Unterrichtsbilder
- Ausblicke persönlicher und systemati-
scher Art

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
25. August 1996



Kurs 101/96

Pädagogisch-didaktische Weiterbildungskurse für Hauswirtschafts- und Hand- arbeitslehrerinnen (HWL, AL)

Adressaten:
Hauswirtschafts- und Handarbeitslehre-
rinnen

Leitung:
Nathalie Gottschalk-Nydegger,
Traubenweg 17 A, 3612 Steffisburg

Zeit:
7./8. Oktober 1996
08.50–12.00 und 13.30–17.15 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
– den aktuellen Anforderungen des
Schulalltags gerecht werden
– Probleme aus dem Schulalltag
beleuchten und lösen
– Ideenaustausch, aktualisieren des
Unterrichtes

Kursinhalt:

- Konkrete Probleme aus dem Schulall-
tag analysieren und Lösungsansätze
suchen (Auf Wunsch ist eine Praxisbe-
ratung [um an konkreten Fällen zu
arbeiten] möglich).
- Erarbeiten aktueller Themen aus dem
Schulalltag und pädagogisch-didakti-
sche Weiterbildung

Bitte beachten:
Stellen Sie uns Ihre Fragen und Wün-
sche mit der Kursanmeldung zu.

Kurskosten:
für Material noch unbekannt

Anmeldefrist:
31. August 1996

Kurs 49

Methodisch-didaktische Weiterbildung für HW-Lehrerinnen

Leitung:
Nathalie Gottschalk-Nydegger, Trau-
benweg 17A, 3612 Steffisburg

Zeit:
Samstag, 30. November 1996, 22. März
1997, 10.00–12.30 und 13.15–17.15 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Reflexion des eigenen Unterrichtes (an
beiden Kurstagen)

- 1. Kurstag:**
Beurteilung als Förderungsansatz
- 2. Kurstag:**
Thema wird am 1. Kurstag gemeinsam
festgelegt.

Kursinhalt:
Reflexion: Wir tragen Bsp. aus unserem
Unterrichtsaltag zusammen und er-
arbeiten anhand eines Exempels Prinzi-
pien für den Lehrerinnenberuf.
Beurteilung: Wir lernen Beurteilung als
Förderungsmittel kennen und suchen
nach sinnvollen Beurteilungsformen für
den eigenen Unterricht. Wir erkennen,
dass unser Unterrichtsstil eng mit der
Beurteilungsform zusammenhängt.

Kurskosten:
ca. Fr. 10.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
30. Oktober 1996

Kurs 11

Gesprächsführung mit Eltern (Therapeutinnen/Therapeuten)

Leitung:
Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur
Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Je-
nins

Zeit:
5 Donnerstagabende ab 31. Oktober
1996, 18.30–21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Wirkungsvolle Möglichkeiten aus dem
NLP kennenlernen, um an Gesprächen
Beteiligten zur Entwicklung von Lösun-
gen helfen zu können.

Kursinhalt:

- Sprache und Erlebnismuster der Beteiligten wahrnehmen.
- Aus respektvoller Neugierhaltung weiterführende Fragen stellen.
- Kennenlernen von Fragearten, die Ressourcen entdecken und stärken; sowie neue Möglichkeiten eröffnen.

Kurskosten:

ca. Fr. 25.– für Material

Anmeldefrist:

30. September 1996

Kurs 19

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1–9)

Leitung:

Walter Joller, Hinterrach 22, 7000 Chur

Zeiten und Orte:

Zernez: Kurs 19.1:
Mittwoch, 18./25. September,
2. Oktober 1996, 14.00–18.30 Uhr
Illanz: Kurs 19.2:
Mittwoch, 5./12./19. Februar 1997
13.45–18.15 Uhr
Klosters: Kurs 19.3:
Mittwoch, 5./12./19. März 1997
13.45–18.15 Uhr
Chur: Kurs 19.4:
Dienstag, 6./13./20./27. Mai 1997
18.30–21.30 Uhr

Kursziel:

Kennenlernen und praktisches Üben von Möglichkeiten der Gesprächsführung in Elterngesprächen und mit Behörden

Kursinhalt:

- Der Elternabend als Kontakt- und Informationsmöglichkeit
- Aufbau und Ablauf eines Elterngesprächs
- Worauf kann ich bei der Gesprächsführung achten?
- Schwierige Gesprächssituationen
- Das Kind im Schul- und Familienkontext
- (Einbezug systemischer Sichtweisen)
- Gespräche mit Schulbehörden

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 25

Praxisbegleitung für Lehrpersonen: Aufbaukurs (A)

Leitung:

Bea Rehli, Masanserstr. 35, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 16./23./30. September und 5 weitere Abende nach Vereinbarung (1×pro Monat) 18.30–20.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

In einer ersten Phase legen wir die Grundlagen, auf denen in der Folge Themen aus dem Berufsalltag reflektiert, analysiert und bearbeitet werden.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

16. August 1996

Kurs 23

Praxisbegleitung für Lehrpersonen (1–9)

Leitung:

Maria Jemmi, Via Porta Sura 2, 7130 Illanz

Zeit:

Montag, 11. November, 9. Dezember 1996, 17.30–19.30 Uhr, weitere 4 Montagabende im Januar, Februar, März, Mai 1997 nach Absprache

Ort:

Illanz

Kursinhalt:

Der Arbeitsalltag hat sich eingespielt. Du weisst, wie du die Stunden gestalten willst und du kennst deine Schüler. Zusätzlich nimmst du die Schwierigkeiten in deiner Klasse wahr, die Elterngespräche beschäftigen dich. Du spürst auch, dass die tägliche Belastung dein Befinden beeinflusst.

Regelmässige Gespräche in der Gruppe und die Unterstützung einer Supervisorin bieten eine Situation, neue Möglichkeiten zu überprüfen.

In deinem Tun kannst du den Umgang mit Problemen kreativ verändern und deine berufliche Kompetenz erweitern.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

11. Oktober 1996

Kurs 31

Entspannung durch progressive Relaxation: Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen (Vertiefung) (A)

Leitung:

Ursula Andrea Gisi, Daleustr. 8, 7000 Chur

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 31.1:
Mittwoch, 18. September 1996,
14.00–18.00 Uhr
Klosters: Kurs 31.2:
Mittwoch, 25. September 1996,
14.00–18.00 Uhr
Samedan: Kurs 31.3:
Mittwoch, 2. Oktober 1996,
14.00–18.00 Uhr
Thusis: Kurs 31.4:
Mittwoch, 12. März 1997,
14.00–18.00 Uhr
Illanz: Kurs 31.5:
Mittwoch, 19. März 1997,
13.45–17.45 Uhr

Kursziel:

Erlernen des 7er und des 4er Schrittes
Vertiefen der Methode
Erhöhung der Entspannungsfähigkeit

Kursinhalt:

An diesem Nachmittag wird die Technik der Progressiven Relaxation aufgefrischt und mit den verkürzten Verfahren des 7er und 4er Schrittes vertieft. So wird es möglich sein, sich innerhalb weniger Minuten zu entspannen. Mit verschiedenen Übungen im entspannten Zustand werden Möglichkeiten gezeigt, Stress abzubauen, Probleme zu lösen und neue Lebensenergie zu tanken. Dieser Kurs richtet sich an Lehrpersonen, die schon Erfahrungen mit der Progressiven Relaxation oder einer anderen Entspannungstechnik haben.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 32

Praxisbegleitung für Lehrpersonen: Fortsetzung (A)

Leitung:

Bea Rehli, Masanserstr. 35, 7000 Chur

Zeit:

6 Donnerstagabende ab 31. Oktober 1996 nach Vereinbarung (1×pro Monat) 18.30–20.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Fragen, Themen und Probleme aus dem eigenen Berufsalltag werden auf vielfältige Weise analysiert und Möglichkeiten gangbarer Wege erarbeitet.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

30. September 1996

Kurs 37

Mit diesem Kind stimmt etwas nicht... (KG)*Leitung:*

Doris Cavigel, Porta Ginellas 7,
7402 Bonaduz
Vera Decurtins, Herrengasse 4,
7000 Chur
Nicoletta Ferrazzini, Casa Beneficio,
6654 Cavigliano
Carole Gadiant, Gürtelstrasse 59,
7000 Chur

Zeit und Orte:

Ilanz: Kurs 37.2:
Mittwoch, 15./29. Januar, 12. März 1997
13.45–16.45 Uhr
Klosters: Kurs 37.3:
Mittwoch, 15./29. Januar, 12. März 1997
13.45–16.45 Uhr
Roveredo: Kurs 37.4:
Mittwoch, 15./29. Januar, 12. März 1997
14.00–17.00 Uhr

Kursziel:

Handwerkzeug zur gezielten Beobachtung und Förderung des Kindes

Kursinhalt:

Ausgehend von der zufälligen Wahrnehmung zur gezielten Beobachtung und Analyse des kindlichen Verhaltens erarbeiten wir anhand von Fallbeispielen Möglichkeiten, Ideen und Übungen zur Förderung des Kindes im Kindergarten.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 40

Supervision / Praxisbegleitung*Leitung:*

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31,
7062 Passugg/Araschgen

Zeit:

Donnerstag, 12. September 1996
17.00–21.00 Uhr
Donnerstag, 3. Oktober,
7./28. November, 19. Dezember 1996
17.00–19.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Entlastung für den schulischen Alltag

Kursinhalt:

Ausgehend von konkreten Beispielen aus der täglichen Unterrichtspraxis der Teilnehmer:innen werden Entlastungs-

möglichkeiten erarbeitet, ausprobiert und in der Gruppe ausgewertet.

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

12. August 1996

Kurs 44

Systemisches Denken und Handeln (Legasthenietherapeutinnen/-therapeuten)*Leitung:*

Margrith und Ulrich Wüthrich, Fleugstrasse 3, 8912 Obfelden

Zeit:

Samstag, 23. November 1996
14.30–18.30 und 20.00–22.00 Uhr
Sonntag, 24. November 1996
08.30–12.30 und 14.00–16.00 Uhr
Kursfortsetzung: 25./26. Januar, 7./8. Juni 1997

Ort:

Stels

Kursziel:

Dieser Kurs führt in das systemische Denken und Handeln ein. Der neue Lehrplan, das sonderpädagogische Leitbild, Schulformen in Erprobung erfordern Denk- und Handlungsmodelle, welche das Lernen und die Lernstörungen in grössere Zusammenhänge stellen.

Kursinhalt:

Die systemische Theorie befasst sich mit dem Menschen als Teil eines sozialen Beziehungsnetzes (Familie, Schule, Gesellschaft). Sie beschreibt, wie Menschen und ihre soziale und ökologische Umwelt sich gegenseitig beeinflussen und prägen.

Lernen ist ein systemischer Prozess, denn das Zusammenwirken von Kognition, Emotionalität, Physiologie und sozialer/ökologischer Umwelt bestimmt den Lernvorgang.

Das systemisch-pädagogische Handlungskonzept (SPH) vermittelt ein Verständnis für die Komplexität des Lernens und zeigt Möglichkeiten, den Lernprozess zu beeinflussen.

Arbeitsweise: Referate, Demonstrationen, Praxisbeispiele, Einzel- und Gruppenübungen

Kurskosten:

ca. Fr. 100.– für Übernachtung und Verpflegung. Fr. 50.– Kursbeitrag

Anmeldefrist:

23. September 1996

Kurs 46

Mentorinnenkurs 2 für Kindergärtnerinnen*Leitung:*

Margaretha Florin, Bärenloch 10,
7000 Chur
Caroline Müller, Austrasse 19,
7000 Chur

Zeit:

7./8. Oktober 1996: ganzer Tag
09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
20./27. November 1996: Abend
17.30–20.00 Uhr
26. April 1997: ganzer Tag
09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
4./11. Juni 1997: Abend
17.30–20.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Reflexion der Tätigkeit als Mentorin und Weiterentwicklung der persönlichen und fachlichen Kompetenz.

Kursinhalt:

1. Block: **Persönlichkeit** (Berufsidentifikation, Werte, Normen, Päd. Haltung)
2. Block: **Rollen** (Erwartungen, Konflikte, Lösungsansätze)
Reflexion (Mentorinnentätigkeit während dem Herbstpraktikum)
3. Block: **Gesprächsführung** (Aufbauend auf bisherigen Kenntnissen und Fähigkeiten)
4. Block: **Reflexion** (Mentorinnentätigkeit während dem Frühlingspraktikum)

Kurskosten:

Fr. 10.– bis Fr. 20.–

Anmeldefrist:

7. September 1996

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 91

Auflockerungsspiele im Handarbeitsunterricht (AL)*Leitung:*

Karin Hälgi, Spielpädagogin,
Cunzstrasse 32, 9016 St. Gallen

Zeit und Orte:

Ilanz: Kurs 91.4:
Mittwoch, 18. September 1996
13.30–19.45 Uhr
mit einer Verpflegungspause
Samedan: Kurs 91.5:
Mittwoch, 30. Oktober 1996
13.30–19.45 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Kursziel:

Der Kurs soll den TeilnehmerInnen zeigen, wie sie mit ganz einfachen Spielformen die Kinder entspannen und neu motivieren können. (Es werden keine Lernspiele angeboten, die auf den Fachbereich Handarbeit ausgerichtet sind).

Kursinhalt:

Wer wäre nicht schon froh gewesen um eine zündende Spielidee für einen kurzen Arbeitsunterbruch?
Der Kurs vermittelt Spielideen, die sich ohne grossen Aufwand in verschiedenen Altersstufen umsetzen lassen.
Ein Spiel zwischendurch wirkt sich positiv auf das Lernklima aus!

Kurskosten:

Fr. 43.– für Kursunterlagen inkl. 1012 Spiele und Übungsformen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 92**Lebendiges Sprechen im Unterricht****Leitung:**

Eva Weber, Sonnenweg 5, 4147 Aesch

Zeit:

Montag, 09. September 1996,
17.15–19.45 Uhr
Dienstag, 10. September 1996,
17.15–19.45 Uhr
Freitag, 20. September 1996,
17.15–19.45 Uhr
Samstag 21. September 1996,
13.30–16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Lebendig-künstlerisches Sprechen
Anregung für den Schulunterricht

Kursinhalt:

Kein noch so raffiniertes Unterrichtshilfsmittel kann die Sprache des Lehrers ersetzen. Mit ihr verbindet er sich direkt mit den Schülern. Je vielfältiger die Sprache des Lehrers ist, desto mehr Erlebnismöglichkeiten ergeben sich für die Schüler.

Wir möchten im Kurs versuchen, unsere abgestumpfte Alltagssprache neu zu

beleben: Rhythmen, Klänge, Bewegungen, Farben, Gebärden können uns dazu verhelfen. Wenn es gelingt, damit etwas von den Quellen der Sprache zu erahnen, so kann jeder Teilnehmer daraus an seinem Ort schöpferisch arbeiten.

Wir werden uns anhand von Sprachübungen, Bewegungen, Schnabelwettern, Gedichten, evtl. kurzen dramatischen Übungen... etc. in diese Welt hineinleben. Daraus ergeben sich methodische Hinweise und Anregungen zu den einzelnen Stufen, wie sie in der Pädagogik der Rudolf Steiner Schulen leben.

Der Kurs richtet sich an Anfänger wie an Fortgeschrittene auf diesem Weg.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

12. August 1996

Kurs 94**Sachunterricht auf der Unterstufe
Faszination Urwald – Ein Thema für die Unterstufe!? (1–3)****Leitung:**

Elisabeth Würigler, Wuhrstr. 18,
7214 Grüşch
Barbara Zwygart, Schatzaboda,
7233 Jenaz

Zeiten und Orte:

Grüşch: Kurs 94.1:
Donnerstag, 12./19./26. September
1996, 18.00–20.45 Uhr
Chur: Kurs 94.2:
Donnerstag, 16./23./30. Januar 1997,
18.00–21.00 Uhr
Ilanz: Kurs 94.3:
Dienstag, 11./18./25. März 1997,
17.30–20.30 Uhr

Kursziel:

Wir erfahren, entdecken und beleuchten das Thema «Urwald» von verschiedenen Seiten. Aus dem Angebot plant und erarbeitet jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine Unterrichtseinheit für die eigene Klasse

Kursinhalt:**URWALD**

- faszinierend und geheimnisvoll
- hören und sehen
- fühlen, gestalten und malen
- erzählen und berichten
- schreiben und lesen
- staunen und schützen

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 95**Offene Unterrichtsformen
(Werkstatt / Wochenplan /
Projektunterricht /
Planspiele / freie Arbeit) 1–9****Leitung:**

Claudio Alig, Riedhalde,
7075 Churwalden

Zeit:

Dienstag, 10./17./24. September, 1./29.
Oktober, 5. November 1996
und ein Auswertungsabend nach Vereinbarung
17.30–20.00 Uhr

Ort:

Churwalden

Kursziel:

Die Teilnehmer kennen die fünf Unterrichtsformen und können diese mit der eigenen Schulklasse durchführen.

Kursinhalt:

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erfahren und erleben die offenen Unterrichtsformen
- Sie kennen Möglichkeiten zur Planung – Einführung – Durchführung und Auswertung von den verschiedenen Formen
- Sie stellen eigene Hilfsmaterialien her
- Erfahrungsaustausch (nach Vereinbarung)

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

12. August 1996

Kurs 97**Fremdsprachendidaktik
auf der Oberstufe:
Motivationsimpulse (F, It.) (O)****Leitung:**

René Balzarini, Lehrer an der EMS
Schiers, Wiesenweg 4, 7302 Landquart

Zeiten und Orte:

Samedan: Kurs 97.1:
Mittwoch, 23. Oktober, 4. Dezember
1996, 13.30–16.30 Uhr
Chur: Kurs 97.2:
Montag, 28. Oktober, 9. Dezember
1996, 18.30–21.30 Uhr
Ilanz: Kurs 97.3:
Mittwoch, 30. Oktober, 11. Dezember
1996, 13.45–16.45 Uhr

Kursziel:

Neue Ideen im kommunikativen Sprachunterricht (Französisch und Italienisch).

Kursinhalt:

- Wie beginne ich die erste Lektion im FU.
- Welches können die Ziele des FU sein? (Wie wichtig ist Grammatik?)
- Verstehen/Sprechen/Lesen/Schreiben
- Spiele
- Video im FU
- Alltag im FU
- Lesetexte
- Lieder

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 99
**Rassismus begegnen –
Multikulturelle Erziehung fördern
(A)**

Dieser Kurs spricht Lehrkräfte aller Schulstufen (inkl. Katecheten/innen) der Volksschule und des Kindergartens an. Auch interessierte Fachkräfte aus dem Fremdsprachenunterricht und Schulbehörden, die mit ausländischen Kindern in Kontakt kommen, sind eingeladen.

Leitung:

Rico Cantieni, Carischtscha,
7015 Tamins
Roman Feltscher, Oberdorf 29B,
7425 Masein
Franziska Krüsi, Via Calundis,
7013 Domat/Ems

Zeiten und Orte:

Thuis: Kurs 99.1:
Dienstag, 14./21. Januar 1997
Ilanz: Kurs 99.2:
Donnerstag, 13./20. Februar 1997
Küblis: Kurs 99.3:
Donnerstag, 6./13. März 1997
Chur: Kurs 99.4:
Dienstag, 8./15. April 1997
jeweils 18.30–21.30 Uhr

Kursziel:

Multikulturelle Erziehung im Kindergarten und in der Schule planen und erfahren.

Kursinhalt:

- Sensibel machen bezüglich Rassismus bei uns persönlich und in unserer Umgebung:
- Multikulturelle Erziehung mit Unterrichtseinheiten (z.B. in bestehenden Lehrmitteln) vorstellen und selbst erfahren
 - Lehrmittel, Materialliste vorstellen
 - Einladen von Referenten multikultureller Organisationen
 - Möglichkeiten eines Projektes aufzeigen: singen, werken, kochen, basteln, tanzen.

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 100/97
**Multikulturelle Erziehung
in der Schule und im Kindergarten**
Leitung:

Madeleine Bacher, Chesa Rövens,
7524 Zuoz
Annemieke Buob, Cha sur,
7502 Bever
Allan Guggenbühl, Mittelstrasse 21,
8008 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 5./12. Februar 1997
14.00–17.00 Uhr

Ort:

Zerne

Kursziel:

Eigene Betroffenheit zum Thema «Fremdes» wecken – Sich mit neuen Ansätzen und Informationen zum Thema konfrontieren – Unterlagen, Materialien und Ideen für die Unterrichtspraxis kennenlernen und austauschen.

Kursinhalt:

- Ich und das Fremde (Interaktionsübungen, Werkstatt)
- Was weiss ich über die Hintergründe des Rassismus? (Fachreferat, Diskussion)
- Womit und wie könnte ich in meiner Klasse/Gruppe am Thema arbeiten? (Ausstellung)

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

5. Januar 1997

Cuors 104**Di da romontsch 1996**

12 da november 1996 a Glion en las localitads dalla Scola mercantila Surselva.

Treis blocs:

- conferenza scolastica romontscha sursilvana
- avertura dil center didactic (DIDACTA)
- puschida d'in tema special per l'instrucziun da romontsch

Kurs 108**Die Vögel Graubündens (3–9)****Leitung:**

Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39,
7208 Malans

Erich Lüscher, Via Nova 30,

7013 Domat/Ems

Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 20. November 1996, und einen Nachmittag im Frühling 1997
14.00–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Kennenlernen der Dia-Serie «Die Vögel Graubündens»
- Kennenlernen des Inhalts des gleichnamigen Buches
- Anregungen zur Unterrichtsgestaltung

Kursinhalte:

- Präsentation der Dia-Serie mit Kommentar
- Kurze Darstellung des Buchinhaltes
- Graubündens Vögel im Bündner Natur-Museum
- Der Vogel in der freien Natur (Exkursion Frühling 1997)

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

30. September 1996

**Umweltbildung
zum Thema «Abfall»**
Kurs 100/96**Abfälle****vermeiden, vermindern, verwerten****Leitung:**

Beat Wicki, Abfallberater GEVAG,
Fatschnaus, 7215 Fanas

Zeit:

Mittwoch, 20. November 1996
14.00–17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Vermitteln von neusten Informationen zum Thema und somit Aktualisierung des Fachwissens der Lehrpersonen
Entdecken von neuen Ansätzen für den Abfallunterricht in der Klasse und im ganzen Schulhaus
Erkennen des Abfallunterrichts als wichtigen Multiplikator eines korrekten Verhaltens in einem wichtigen Umweltbereich

Kursinhalt:

- Abfälle vermeiden, vermindern – was können wir tun?
- Abfallbewirtschaftung – was geschieht im Kanton, in der Region?

- Wie sinnvoll ist welches Recycling?
- Welche Unterrichtshilfen gibt es und was fehlt noch?
- Ideen für den Abfallunterricht in der Klasse oder im Schulhaus.
- Projektunterricht zum Thema Abfall

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

20. Oktober 1996

Kurs 101/97

Kompostieren in der Schule (A)

Leitung:

Eveline Dudda, Via Baselgia 21,
7403 Rhäzüns
Johannes Pfenninger, Crunas,
7415 Rodels

Zeit:

Mittwoch, 26. März, 2. April 1997
14.00-17.00 Uhr

Ort:

Rhäzüns

Kursziel:

Die KursteilnehmerInnen kennen die Grundlagen der sachgerechten Kompostierung und haben in der Praxis einen Kompost angelegt. Sie lernen verschiedene Methoden kennen, um die Kompostierung altersgruppengerecht im Unterricht zu integrieren.

Kursinhalte:

- Bedeutung der Kompostierung, Stellung im Rahmen der Abfallproblematik
- Kompostrohstoffe, Rotteprozess, Rottesteuerung
- praktische Kompostierung, Ansetzen und Umsetzen
- Häckslerdemonstration
- Kompostanwendung
- Umsetzung des Themas in der Schule
 1. Schulzimmerkomposter
 2. Aktion Schulkompost
 3. Zukunftswerkstatt Kompost

Kurskosten:

Für Fr. 35.- kann eine Dokumentation mit Arbeitsblättern erworben werden

Anmeldefrist:

26. Februar 1997



Kurs 62

ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs

von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

Bitte beachten: Der Kurs wird in romanischer Sprache erteilt!

Leiter:

Cla Rauch, Surtaglia, 7554 Sent

Zeit:

Dienstag, 14./21./28. Januar, 4./11./18. Februar 1997, 17.00-20.00 Uhr

Ort:

Sent

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen)
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

Bitte beachten:

Voraussetzung: Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

14. Dezember 1996



Kurs 63

ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

Leiter:

Claudio Caluori, Steinbruchstrasse 16, 7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 14./21./28. Januar, 4./11. Februar 1997, 19.00-22.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:

- Textverarbeitung (Seitengestaltung)
- Datenverwaltung
- Tabellenkalkulation (Kassabuch, Abrechnungen, Diagramme)
- Arbeit mit Bildern und Text
- Datentransfer (Serienbriefe)

Bitte beachten:

Voraussetzung: Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

7. Dezember 1996



Kurs 65

Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches Informatik: Grundlagen der Informatik (O)

Leiter:

Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur
Franz Bossi, Giacomettistrasse 124, 7000 Chur
Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems
Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 8./22. Januar, 5. Februar 1997
14.00-17.00 Uhr

Freitag, 10./17./24./31. Januar, 7./14. Februar 1997, 17.00-20.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach

Grundlagen der Informatik, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan vorgegebenen Stoffbereiche und Anwendungsmöglichkeiten werden im Hinblick auf die Arbeit mit Schülern detailliert methodisch aufgearbeitet. Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obligatorisch.

Kurskosten:
Fr. 80.– für Kursdokumentation

Anmeldefrist:
30. November 1996



Kurs 107

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs: Fortsetzung (MAC/WIN) (A)

Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit ClarisWorks for Windows ist,

Bitte beachten: Der Kurs wird in romanischer Sprache erteilt!

Leiter:
Cla Rauch, Surataglia, 7554 Sent

Zeit:
Mittwoch, 25. September, 2. Oktober 1996, 14.00–17.00 Uhr

Ort:
Sent

Kursziel:
Repetition und Vertiefung der Kenntnisse über die Arbeitsmöglichkeiten mit dem Programm Claris Works 4.0

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen)
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

Kurskosten:
Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
30. August 1996



Kurs 120

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Einführung in die Informatik (Windows) (A)

Leiter:
Jürg Carisch, Via Givus 26,
7013 Domat/Ems

Zeit:
10 Dienstagabende ab 22. Oktober 1996, 18.30–21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen.
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden.

Kursinhalte:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware (ClarisWorks):

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen/Programmieren:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache – Basic

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
21. September 1996



Kurs 96

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann er von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

Leiter:
Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Zeit:
Dienstag, 29. Oktober, 5./12./19./26. November, 3. Dezember 1996
18.30–21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen)
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

Bitte beachten: Voraussetzung Besuch eines Einführungskurses in die Informatik.

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
28. September 1996

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 161

Rhythmlance – Percussion (KG, 1–6)

Leitung:
Reto Jäger, 7213 Valzeina

Zeit und Ort:

Zernez: Kurs 161.5
Mittwoch, 23./30. Oktober 1996
14.00–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

Kursziel:

Ausdruck und Eindruck durch Musik, Links-/Rechts-Koordination, Steigerung des Selbstwertgefühls.

Kursinhalt:

Percussion in der Musik ist der Sammelbegriff für alle Instrumente, die geschlagen, gerieben oder geschüttelt werden.

Das sind sehr viele. Die ganze «Kleinpercussion» von verschiedenen Glocken zur Clave über die Rassel, bis hin zu Stöcken, Triangel, Tamborin etc. Ihre Herkunft, Geschichte, Spieltechnik (wie nimm ich's in die Hand), die darauf gespielten Rhythmusfiguren und nicht zuletzt die Kunst, sich selbst und andere damit zu inspirieren, das sind die Themen dieses Kurses.

Das gemeinsame Spielen in der Gruppe auf den grossen Trommeln (Congas, Djembés) und verschiedenen Basedrums (Kesselpauke, Doundoum, Surdo) bringt Dynamik und Abwechslung.

Focus: Wie stelle ich eine Rhythmusgruppe im Schülerkreis so zusammen, dass alle auf ihrem eigenen Niveau spielen können und Spass daran bekommen?

Kurskosten:

Fr.15.– für Theorieunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 164**Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft (KG, 1–3)****Leitung:**

Esther Bläsi, Dorfhaus, 7076 Parpan

Zeiten und Orte:

Klosters: Kurs 164.1:
Mittwoch, 11./18. September 1996,
13.45–17.15 Uhr
Thusis: Kurs 164.2:
Mittwoch, 6./13. November 1996,
13.45–17.15 Uhr
Chur: Kurs 164.3:
Mittwoch, 5./12. Februar 1996,
14.00–17.30 Uhr
Ilanz: Kurs 164.4:
Mittwoch, 12./19. März 1996,
13.45–17.15 Uhr
Zernez: Kurs 164.5:
Mittwoch, 16./23. April 1996,
14.00–17.30 Uhr

Kursinhalt:

Die Elemente Zeit – Raum – Kraft:

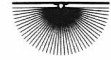
- erleben
- erfahren
- erforschen
- wahrnehmen
- bewegen
- gestalten...
- und so...
- sich durchsetzen und sich anpassen
- führen und folgen
- sich zusammenschliessen und sich abgrenzen

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN**Kurs 166****Il piacere di fare musica (1–4)****Responsabile:**

Giovanni Cramer, 7746 Le Prese
Romeo Gianotti, 7608 Castasegna
Giannina Riva, 6535 Roveredo
Walter Stenz, 6558 Cabbio

Data e Luogo:

27/28 settembre 1996
venerdì: 09.00–12.00 e 14.00–18.00 e
sabato: 08.30–12.00 e 14.00–16.30

Luogo:

Vicosoprano

Programma:

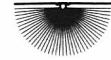
- Strutturare l'insegnamento di musica uno/musica due/musica tre sull'arco dei 3 anni
- approfondimento del filo conduttore per gli aspetti melodici e ritmici
- proposte di nuovi canti

Tassa del corso:

fr. –.–

Scadenza dell'iscrizione:

Obbligatorio per insegnanti di 1.–4. elementare

LEHRPLAN**Kurs 162**

Introduzione al programma didattico «DISEGNO TECNICO» della scuola d'avviamento pratico e scuola secondaria: Corso di base I Grafica (O)

Responsabile del corso:

Monique Bosshard, Chesa Martina, 7522 La Punt

Data:

sabato, 28 settembre, 5 ottobre 1996, dalle ore 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Poschiavo

Obiettivo del corso:

Introduzione al programma didattico «Disegno tecnico della scuola d'avviamento pratico e della scuola secondaria nel tema «Grafica»

Contenuto dei corsi:

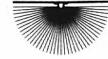
1. La matita, uno strumento sensibile per il disegno
 - partire dalla tecnica (officina di disegno: matita I)
 - Ornamento, oggetto, spazio, architettura dalla linea alla forma e alla presentazione dello spazio
 - Costruzione di un compito di disegno
 - L'importanza della materia «Disegno tecnico»
2. Dallo studio della natura al pittura
 - Dalla traccia alla testura (componimento) (officina di disegno: penna, pennello, biro)
 - Possibilità e limiti dell'astrazione
 - Il processo creativo (cercare, reagire, programmare)
3. Percezione ed espressione
 - la forma contro lo stampo
 - Paesaggio, animale, uomo
 - Costruzione, composizione
 - Sviluppo di compiti di disegno
4. In qual modo il contenuto determina la forma e la tecnica
 - Drammaturgia del fumetto
 - Serie di compiti, programma annuale, programma triennale
 - Valutazione dei risultati di disegno

Costo del corso:

ca. fr. 30.–

Scadenza dell'iscrizione:

28 agosto 1996

LEHRPLAN**Kurs 176**

Rot-Gelb-Blau/ Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarstufe (O)

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 220 E, 7220 Schiers
Monique Bosshard, Postfach 6, 7523 Madulain
Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas
Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1, 7015 Tamins

Zeiten und Orte:

Schiers: 176.1:
Mittwoch, 5./26. März, 9. April, 14. Mai, 4. Juni 1997, 13.30–17.30 Uhr

Chur: 176.2:

Mittwoch, 4. September, 23. Oktober, 20. November 1996, 15. Januar, 12. Februar, 12. März 1997, 16.00–21.00 Uhr
 Illanz: 176.3:

Mittwoch, 4. September, 23. Oktober, 20. November 1996, 15. Januar, 12. Februar, 12. März 1997, 13.45–17.30 Uhr
 Zernez: 176.4:

Mittwoch, 4. September, 23. Oktober, 20. November 1996, 15. Januar, 12. Februar, 12. März 1997, 14.00–18.30 Uhr

Kursziel:

Dieser Kurs ist gedacht für Lehrerinnen und Lehrer, die Zeichnen unterrichten ohne stufengemässe Ausbildung und für diejenigen, die den Bereich Farbe und Malen wieder auffrischen wollen.

Kursinhalt:

Wir werden das Thema Farbe (Ordnungen, Harmonien, Kontraste, Nuancierungen, Wirkungen) studieren, es malerisch umsetzen und Aufgabenstellungen für die Oberstufe erarbeiten.

Kurskosten:

Fr. 50.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 174

Kunst & Schule: Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum (A)

Leitung:

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7000 Chur

Zeit:

Jeden 1. (Schul-)Mittwoch im Monat von 17.00–19.00 Uhr

Ort:

Chur: Kunstmuseum

Anmeldefrist:

Mindestens 1 Tag vor der jeweiligen Veranstaltung: Tel. 081/257 28 72



Kurs 213/97

Bau eines Webrahmens – Einführung in die Technik des Webens (O) (Unterrichtsbeispiel für die Oberstufe im Bereich Handarbeit/Werken)

Leitung:

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit:

1. Teil: 4 Mittwochnachmittage ab 5. Februar 1997

2. Teil: 4 Mittwochnachmittage ab 14. Mai 1997

14.15–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Teil 1:

– Holzarbeiten nach Plan (Handwerklich-technische Zielsetzungen)

Teil 2:

– Kennenlernen einer alten Textiltechnik (gestalterisch-handwerkliche Zielsetzungen)

Unterrichtsbeispiel für die Oberstufe Werken/Handarbeit

Kursinhalt:

«Mit dem selbstgebauten Webrahmen einen Teppichläufer weben»

1. Aus Holzlatten bauen wir einen grossen, stabilen Webrahmen mit Kett- und Warenwalzen (Grösse 120x70 cm)

2. Einführung in die Technik des Webens (Leinenbindung) vom Entwurf zum selbstgewobenen Teppich

Kurskosten:

ca. Fr. 75.– für Material

Anmeldefrist:

4. Januar 1997

Kurs 223

Sticken mit der Nähmaschine (AL)

Leitung:

Regula Lanker, Sonnenbühlstrasse 10, 9100 Herisau

Zeit:

16.–18. Oktober 1996
 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Nähmaschine für zeitgemässe Gestaltungstechniken einsetzen

Kursinhalt:

– Spielen mit Fäden, Garnen, Stoffen, Farben und Formen

– Verzierungstechniken mit und ohne Computer, mit und ohne Transporteur

– Gestalterische Möglichkeiten mit der Nähmaschine auf verschiedenen Materialien

– Eigene Ideen an einfachen Gegenständen für den eigenen Unterricht umsetzen

Kurskosten:

ca. Fr. 20.–

Anmeldefrist:

31. August 1996

Kurs 228

Neuzeitliches Patchwork gestrickt (AL)

Leitung:

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24, 7000 Chur

Zeit und Ort:

Chur: Kurs 228.2:
 Donnerstag, 5./19. September, 3. Oktober 1996, 18.00–20.30 Uhr

Kursziel:

Vielfarbig stricken ohne vernähen, entwirren der vielen Knäuel. Beginn eines Gegenstandes.

Kursinhalt:

Patchwork zusammenstricken statt wie früher zusammennähen. Anwendbar bei Streifen, Quadraten, Dreiecken usw.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 213/96

Werken zum Thema Bauen und Wohnen: Spieglein, Spieglein... (1–3)

Leitung:

Claudia Clavuot, Rigastrasse 6, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 28. Oktober, 4./11./18. November 1996, 19.00–22.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Entwerfen und gestalten eines Spiegels für eine bestimmte Geschichte – Figur – Welt – Umgebung...

Kursinhalt:

Mit Kartonagetechnik wird ein Spiegelstück umrahmt

Kurskosten:

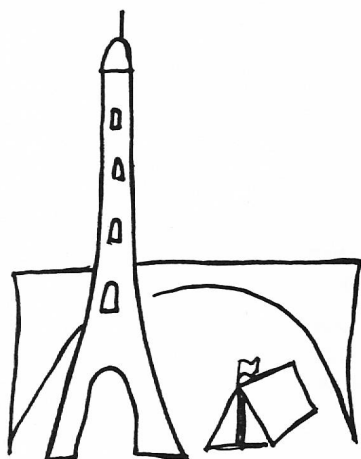
ca. Fr. 50.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

28. September 1996



Kurs 221

Brücken, Türme, Zelte (1-6)*Leitung:*

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,
7000 Chur

Zeit:

Montag, 9./16./23./30. September 1996
18.30–21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Elementare Gesetzmässigkeiten von Bauweisen kennenlernen
- Prüfen von geeigneten «Baumaterialien»
- Bauen von Brücken, Türmen und Zelten
- Planen einer individuellen, stufen-spezifischen Unterrichtseinheit
- Prozessorientiertes Werken

Kursinhalt:

- Wir beschäftigen uns mit statischen Konstruktionen und bauen mit eingeschränkten, aber ausgewählten Materialien Brücken, Türme und Zelte
- In einem weiteren Schritt werden die Arbeiten auf ihre Tauglichkeit geprüft und verschiedenen Tests unterzogen.

Kurskosten:

ca. Fr. 50.– für Material

Anmeldefrist:

12. August 1996



Kurs 225

**Metallarbeiten II
(Fortsetzungskurs)****«Wir konstruieren Kleinmöbel aus
Metall und anderen Materialien
(Holz, Plexiglas, Glas, etc.) (O)***Leitung:*

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,
7000 Chur

Mathias Heinz, Masanserstrasse 12,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 23. Oktober, 6./20. Novem-
ber, 4./11. Dezember 1996, 14.00–19.00
Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Anwenden und vertiefen der Grund-lagen (Metallarbeiten I)
- Sicherer Umgang mit Werkstoff, Werkzeug und Maschinen
- Eigenständige Umsetzung einer eige-nen Idee von der Planung bis zum Produkt.

Kursinhalt:

- Skizzieren / Modellbau / Plan
- Arbeitsschrittplanung / Materialliste
- Materialkunde / Oberflächenbehand-lung
- Materialverbindungen: Schwerk-
gewicht Schutzgasschweissen
- Arbeitssicherheit in bezug auf Ma-
schinen, Werkzeuge und Materialien
- Bezugsquellen, Literatur

Kurskosten:

ca. Fr. 50.— (Materialpauschale)
Individuelle Kostenabrechnung

Anmeldefrist:

30. September 1996



Kurs 226

Bau von Lampen (O)*Leitung:*

Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lünen

Zeiten und Orte:

Thusis: Kurs 226.1:
Mittwoch, 4./18. September, 23. Okto-
ber, 6. November 1996

Chur: Kurs 226.2:

Mittwoch, 8./22. Januar, 5./19. Februar
1997

Klosters: Kurs 226.3:

Mittwoch, 5./19. März, 2./16. April 1997
jeweils 14.00–18.00 Uhr

Kursziel:

- Sicherer Umgang mit Strominstalla-tionen
- Gestalterische Auseinandersetzung mit Lichtwirkungen

Kursinhalt:

Der Kurs besteht aus einem technischen und einem gestalterischen Teil. Im ersten Teil montieren wir fachgerecht einen Schalter, einen Stecker und eine Lampenfassung an ein Kabel. Anschlies-send gestalten wir eine Blende aus lichtdurchlässigen Stoffen wie Papier, Plexiglas etc. damit das «neue» Licht nicht blendet.

Kurskosten:

Fr.15.– für Material- und Kursunter-lagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 227

**Holzbearbeitung
mit dem Schnitzseisen (O)***Leitung:*

Pius Walker, Bildhauer, Balma, 7132 Vals

Zeiten und Orte:

Ilanz: Kurs 227.1:

Dienstag, 29. Oktober, 5./12. November
18.30–21.30 Uhr
Mittwoch, 6./13. November 1996

13.30–18.00 Uhr

Chur: Kurs 227.2:

Dienstag, 18./25. März, 1. April 1997
18.30–21.30 Uhr
Mittwoch, 26. März, 2. April 1997
13.30–18.00 Uhr

Kursziel:

- Handhabung und Schärpen der Schnitzseisen
- Die speziellen Eigenschaften, welche beim Schnitzen berücksichtigt wer-den müssen, einschätzen. Die Schnitz-seisen dementsprechend führen.
- Eigenen Arbeitsentwurf in Holz um-setzen

Kursinhalt:

- Einführung in die Schnitztechnik
- Schärpen der Schnitzseisen
- Herstellen eines Gegenstandes nach Wahl, wie z.B. Masken/Wurzeln, Re-lief, evtl. Schriften

Kurskosten:

für Material noch unbekannt (nach Aufwand)

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 230

**Marotten/Stabfiguren
und Tischmarionetten:
Bau und Spiel (A)***Leitung:*

Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7,
8037 Zürich

Zeiten und Orte:

Ilanz: Kurs 230.2:

Mittwoch, 6./13./20. November 1996
13.15–19.15 Uhr

Chur: Kurs 230.3:

Mittwoch, 15./22./29. Januar 1997
14.00–19.45 Uhr

Kursziel:

- Bau einfacher Improvisationsfiguren
- Spielen mit den hergestellten Figuren

Kursinhalt:

Marotten, Stabfiguren und Tischmarionetten, Bau und Spiel.

Sie stellen eine einfache Improvisationsfigur her; verschiedene Materialien stehen zur Verfügung. In spielerischer Form erlernen Sie die Führungstechnik.

Kurskosten:

Fr. 40.– für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN**Kurs 231****Filzen (A)****Leitung:**

Regula Verdet, 7545 Guarda

Zeit:

Mittwoch, 27. November, 4. Dezember 1996, 14.00–20.00 Uhr

Ort:

Guarda

Kursziel:

Filzen kleiner Gegenstände

Kursinhalt:

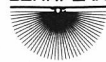
- Wollqualitäten
- Karden der Wolle
- mit verschiedenen Wollqualitäten filzen
- Flächen filzen
- auf Form filzen
- mehrfarbige Filze herstellen

Kurskosten:

Fr. 40.– für Material

Anmeldefrist:

27. Oktober 1996

LEHRPLAN**Corso 233****Marionette nella scuola elementare (1–4)****Responsabile:**

Milva Canetg-Barella, Alte Strasse 25 B, 7430 Thusis

Data e Luogo:

Poschiavo: Corso 233.1:

Sabato, 7 settembre 1996

08.30–12.00 e 13.30–17.00

Mesocco: Corso 233.2:

Sabato, 26 ottobre 1996

08.30–12.00 e 13.30–17.00

Programma del corso:

Realizzazione di alcune marionette con materiali diversi

Tassa del corso:

ca. fr. 40.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

1 mese primo dell'inizio del corso

LEHRPLAN**Kurs 234/96****Werken vermitteln:****Werkdidaktik (1–4)****Leitung:**

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6,

9470 Buchs

Claudia Clavuot, Rigastrasse 6,

7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 19./26. November 1996, 4./

11. Februar, 13./20. Mai 1997 + 1 Aus-

wertungsabend im September 1997

18.00–22.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Es wird angestrebt, dass die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer Werk-aufgaben mit verschiedenen didaktischen Schwerpunkten finden, formulieren und durchführen können.

Kursinhalt:

Der Kurs findet in drei Blöcken mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten statt:

- Materialerprobendes Werken
 - Themenzentriertes Werken
 - Problemlösungsorientiertes Werken
- Anhand einer kleinen Auswahl von Materialien werden unterschiedliche Lernformen aufgezeigt, erprobt, angewandt und ausgewertet. Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen der Primar-schulstufe. Werktauglich.

Kurskosten:

Fr. 90.– für Material

Anmeldefrist:

15. September 1996

LEHRPLAN**Kurs 234/97****Keramik-Grundkurs (1–6)****Leitung:**

Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lünen

Zeiten und Orte:

Schiers: Kurs 234.1:

Mittwoch, 8./15./22. Januar 1997

14.00–18.00 Uhr

Thusis: Kurs 234.2:

Mittwoch, 29. Januar, 5./12. Februar

1997, 14.00–18.00 Uhr

Chur: Kurs 234.3:

Mittwoch, 14./21./28. Mai 1997

14.00–18.00 Uhr

Kursziel:

- Materialgerechtes Werken mit Ton
- Tonveredelung mit Engoben und Glasuren

Kursinhalt:

- Eigenschaften und Verwendung verschiedener handelsüblicher Tone
- Anwendung von Glasuren und Engoben
- Fächerverbindungen mit Ton

Kurskosten:

ca. Fr. 10.– für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 235**Erlernen einer ganz neuen Patchwork-Stricktechnik (AL)****Leitung:**

Verena Schoch-Kaufmann,

Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit:

Mittwoch, 11. September 1996

13.30–17.30 Uhr

Ort:

Samedan

Kursziel:

Erlernen der neuen Stricktechnik

Kursinhalt:

Diskussion über Anwendungsmöglichkeiten in der Schule. Wenn ja, welche?

Kurskosten:

Fr. 10.– für Material

Anmeldefrist:

26. August 1996

LEHRPLAN**Corso 236****Ceramica: tecniche semplici di cottura dell'argilla nel barattolo, nel barile e nel «vulcano» (forno di carta) (A)****Responsabile:**

Sandra Cramer, Sennhofstrasse 11,

7000 Chur

Data:

sabato/domenica, 21/22 settembre 1996

28 settembre: dalle 09.30 alle 12.00 e

dalle 14.00 alle 19.00

29 settembre: dalle 09.30 alle 12.00 e

dalle 14.00 alle 16.00

Luogo:

Coira

Programma del corso:

Durante questi due giorni costruiremo alcuni tipi di forni per la cottura dell'ar-

gillo. Queste tecniche di cottura si possono applicare sia alla scuola dell'infanzia che alle elementari e alle scuole superiori.

Sarà un'esperienza a diretto contatto con il fuoco, l'acqua, la terra e l'aria.

Tassa del corso:
ca. fr. 35.-

Scadenza dell'iscrizione:
21 agosto 1996



Kurs 240

Metallarbeiten: Fortsetzung (O)

Leitung:
Hubertus Bezzola, Curtins 95,
7530 Zerne

Zeit:
10 Montagabende ab 28. Oktober 1996
18.00–21.00 Uhr

Ort:
Zerne

Kursziel:
Repetition und Erweiterung in allen Grundtechniken der Metallverarbeitung

Kursinhalt:

- Einführung ins Hartlöten
- Schutzgasschweissen
- Anwendung an grösserem Gegenstand, bei dem viele dieser Techniken benötigt werden
- Vorkenntnisse (Grundkurs 1. Teil) sind von Vorteil, doch nicht notwendig

Kurskosten:
Fr. 250.- für Material

Anmeldefrist:
26. August 1996

Kurs 251

«Vom Skisport zum Schneesport?!» (A)

Materialtests – Ausgangslage für eine kritische Auseinandersetzung mit neuen Trends

Leitung:
Schulturnkommission Graubünden
Sportamt Graubünden
Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer,
7220 Schiers

Zeit:
17.–19. Januar 1997
Kursbeginn:
Freitag, 17. Januar, um 19.00 Uhr

Kursschluss:
Sonntag, 19. Januar, um 16.30 Uhr

Ort:
Splügen

Kursziel:

- J+S FK
- Materialtests
- Auseinandersetzung mit neuen Trends

Kursinhalt:

- Themen gemäss FK-Dossier J+S
- Neues vom Sportamt und von J+S
- Testmaterialien:
 - Engtaillierte Ski
 - Breitski (Tiefschnee)
 - Big foot
 - Telemark
 - Snowboard
 - Squal
- Diskussion über den sinnvollen oder unsinnigen Einsatz von neuem Gerät in der Schule!
- Wie weiter im Schulangebot (Ski, Boarden usw.)?

Kurskosten:

J+S-Leiter Skifahren	Fr. 60.-
übrige Teilnehmer/-innen	Fr. 140.-
Snowboardmiete	Fr. 50.-
Skiliftkosten	Fr. 60.-

Anmeldefrist:
20. Dezember 1996

Kursträger:
Schulturnkommission GR

Kurs 259

Spaß am Nass mit Aqua Fit Spiele (A)

Leitung:
Flavia Cugnach, Scalina 1,
7013 Domat/Ems

Zeit:
Samstag, 31. August 1996
13.00–17.00 Uhr

Ort:
Domat/Ems

Kursziel:
Weitervermittlung von neuen Ideen im Schwimmen!

Kursinhalt:

- Einstimmung ans Nass
- Aqua Fit im Schulalltag
- Wasserspiele

Kurskosten:
Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist:
22. August 1996

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 260

Unihockey: Vom Spiel zur Technik und wieder zurück zum Spiel (O)

Leitung:
Thomas Gilardi, Werkstrasse 17,
7000 Chur

Zeit:
Donnerstag, 26. September 1996
18.30–21.45 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die TeilnehmerInnen sollen befähigt werden, ihre SchülerInnen technisch weiterzubringen

Kursinhalt:
Spiel und Übungsformen zu den Bereichen

- schießen
- Ballführen, dribbeln
- passen

Kurskosten:
Fr. –.-

Anmeldefrist:
26. August 1996

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 261

Schwimmen – das «neue» Lehrmittel (A)

Leitung:
Urs Wohlgemuth, Schibabüel,
7220 Schiers

Zeit:
Mittwoch, 23. Oktober 1996
16.00–20.00 Uhr

Ort:
Zizers

Kursziel:
Das Lehrmittel Schwimmen neu kennenlernen oder wiedererleben

Kursinhalt:
Wie setze ich das Lehrmittel zielgerichtet ein?
Organisationsformen mit einer Schulklasse

Kurskosten:
Fr. –.-

Anmeldefrist:
23. September 1996

Kursträger: BISS (LTV)

EIS(KUNST)LAUFEN (A)*Leitung:*

Margrith Felix, Promenade 18,
7270 Davos Platz

Zeit:

Mittwoch, 20. November 1996
13.30–16.30 Uhr

Ort:

Schiers

Kursziel:

Was mache ich mit einer Schulklasse auf dem Eis?

Kursinhalt:

Niveauunterschiede – wie werde ich dem gerecht?
Von Geschicklichkeit auf dem Eis bis zum kleinen Kunststück

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

20. Oktober 1996

Kursträger: BISS (LTV)

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

*Verlauf eines Kurses**der Intensivfortbildung*

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 97B bis 99A:

Kurs 97 B

Anmeldeschluss 30.10.1996

Vorbereitungstag in Rorschach
26.2.1997

Vorbereitungswoche

7.–11.4.1997

Vorbereitungswochenende

7./8.6.1997

Kompaktkurs in Rorschach

11.8.–29.10.1997

Kurs 98 A

Anmeldeschluss 15.5.1997

Vorbereitungstag in Rorschach

11.6.1997

Vorbereitungswoche

6.–10.10.1997

Vorbereitungswochenende

23./24.8.1997

Kompaktkurs in Rorschach

9.2.–29.4.1998 (2.5)

Kurs 98 B (XI)

Anmeldeschluss 30.10.1997

Vorbereitungstag in Rorschach

7.1.1998

Vorbereitungswoche

5.–9.4.1998

Vorbereitungswochenende

6./7.6.1998

Kompaktkurs in Rorschach

10.8.–28.10.1998 (31.10.)

Kurs 99 A (XI)

Anmeldeschluss 15.5.1998

Vorbereitungstag in Rorschach

10.6.1998

Vorbereitungswoche

5.–9.10.1998

Vorbereitungswochenende

22./23.8.1998

*Kompaktkurs in Rorschach**Übersicht über die Kurselemente*

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (auserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktkurs, Gastreferate, Tagungen etc.)

Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung

kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Bezug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit anderen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

*Freibereich und persönliches**Unterrichtsprojekt*

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt hat zum Ziel, im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Es dient dazu, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen.

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten.

Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Marienbergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64,
Tel. G: 071 42 78 08
Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

Andere Kurse**Inscunter pedagogic da musica Scuol**

No lain passar quists dis da lavur cun blers umans – pustüt cun magisters e magistras, cun genituors e cun musicants e musicantas chi s'ingaschan per l'educaziun musicala. No ans lain approfuondir i'l savair fundamental e svilupar ideas novas. In differents chants averts, referats ed in gruppas da lavur dessan gnir dats impuls per la pratcha.

Program:

Venderdi, 25 october 1996
Referat d'introducziun da Peter Appenzeller «Der musikalische Weg des jungen Menschen».
Contribuziun da la «Musica giuventüna ROM»; dirigent: Meinrad e Remo Meier

Sonda, 26 october 1996
7x7 minuts sur da la pedagogia da musica, diversa glied s'exprima a regard quist tema.
Contribuziun da la «Musica da giuvènils Engiadina Bassa»; dirigent: Reto Mayer
Gruppas da lavur I, II e III
Referat da Michael Gohl «Musikpädagogik und moderne Musik» Chant avert public

Dumengia, 27 october 1996
Gruppa da lavur IV. Cult divin ecumenic cun üna contribuziun dal «Cor masdà da Scuol»; dirigent: Jon Steivan Morell; orgel, Jörg Perron; Finischun cun las contribuziuns da Michael Gohl, Jachen Janett, Peter Appenzeller

Administraziun ed infuormaziun:
Flurinda Raschèr, Scuol, telefon 081/864 87 21, fax 081/864 88 80 (marcurdi e venderdi)

Cuosts:
(incl. concert) frs. 150.–

Annunzcha:
25 settember 1996 (guarda program detaglià)

Manaders dal inscunter:
Duri Janett, Tschlin
Peter Appenzeller, Turich

Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrerinnen und -lehrer (WBZ)

Das neue WBZ-Programm für Lehrpersonen der Sekundarstufe II und interessierte Lehrkräfte anderer Stufen ist erschienen.

Bezugsadresse: WBZ, Postfach,
6000 Luzern 7, Bruchstrasse 9 a
Tel. 041/249 99 11, Fax 041/240 00 79

S-A-L**Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie Fachverband für das Sprachheilwesen****SAL-Informationstagung****«Stottern und Therapien des Stotterns»**

Freitag, 15. November 1996, in Zürich

Information und Anmeldung:**SAL-Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Ausbildungsinstitut und Fachverband**

Ausbildung zur Logopädin, zum Logopäden, zur Sprachheilkinderärztin

Weiterbildungskurse für an Sprachproblemen interessierte Lehrerinnen und Lehrer

Feldeggstrasse 71, Postfach 1332,
8032 Zürich

Telefon 01/383 05 31, Fax 01/383 30 49

Werken


Individuelle Fortbildung im Werkraum an der Masanserstr. 12, Chur.

Stellen Sie sich Ihr eigenes Kursthema: z.B. Buchbinden, Werken mit Kunststoffen, Schmuck aus versch. Materialien, Arbeiten mit Holz, Ton, Speckstein, Papier?

Möchten Sie sich in die Metallbearbeitung einarbeiten oder brauchen Sie Hilfe bei der Vorbereitung für Ihren Werkunterricht?

Wir führen Sie in Werkzeuge, Arbeitstechniken und Maschinen ein, helfen bei Aufgabenstellungen, Unterrichtsvorbereitungen und betreuen Sie während Ihrer Arbeit.

Die Kursdauer bestimmen Sie selber. Wöchentlich drei Stunden. Kosten: 12.–/h. Wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an:

Michael Grosjean, 081/252 82 03
(Primar- und Werklehrer SfGZ)
Claudia Clavuot, 081/252 34 84
(Primar- und Werklehrerin SfGZ)